

Schüler schreiben einen Stadtführer

Der Geschichte auf der Spur mit Frosch, Maus und Bär

Regensburg. (wo) Regensburg ist eine alte Stadt. Dennoch, oder gerade deswegen, gibt es nun ein Projekt, das sich ganz einfach umschreiben lässt: Regensburg von Kindern für Kinder. Denn: Wie zum Beispiel die Römer sich vor Eindringlingen schützten, das kann man hier ganz nebenbei nachvollziehen. In der ganzen Stadt gibt es ebenso geschichtsträchtige wie faszinierende Gestalten zu entdecken. Und eine Bratwurst aus der Wurstkuchl schmeckt heute so gut wie vor 900 Jahren.

Kleine Rundgänge mit Maskottchen

„Regensburger Geschichte und Geschichten für Kinder“ lautet der Titel eines neuen Taschenbuchs. Der Battenberg Gietl Verlag aus Regensburg hat den Band herausgegeben, der schon längst überfällig war.

Begleitet von drei Maskottchen – Frosch Fridolin, Maus Mia und Bär Benedikt, die sich in der Stadt auskennen wie in ihrer Westentasche – geht es hier in mehreren kleinen Rundgängen durch Regensburg. Um den Dom, den Haidplatz, ums Rathaus oder den Bismarckplatz – in dem kompakten Kinderführer läuft alles rund. Knappe Texte informieren über geschichtliche Hintergründe, Fotos öffnen den Blick für besondere Sehenswürdigkeiten.

Letztere mögen auch manch vermeintlichen Regensburg-Kenner überraschen. Neben bekannten Highlights wie der Steinernen Brücke, der Dombauhütte oder auch dem Stehcafé im Schwammerl werden in dem Buch viele liebenswerte



Alt und jung zugleich, das ist Regensburg. Ein neuer Stadtführer von Schülern des Goethe-Gymnasiums macht die Stadt Kindern schmackhaft.

Foto: Andrea Steinbach

Details aufgespürt. Denn: Wer hat schon bemerkt, dass sich im grünen Gras auf der Wandmalerei am Goliathhaus ein gut getarnter Frosch verbirgt?

Schüler haben dazu zwei Jahre lang recherchiert

Wer hat jemals den kleinen Nager entdeckt, der an einer Hausfassade nahe des Haidplatzes erfolgreich auf graue Maus macht? Und wer kennt die freche Steinfigur, die ihren nackten Po zeigt? Spaß beim Suchen dürfte hier nicht nur der

Nachwuchs haben. Ganz so klein wie das Zielpublikum sind die Verfasser des neuen Regensburg-Führers übrigens nicht. Hinter dem Buch stecken 13 Schüler des Goethe-Gymnasiums: Anna Androsic, Anna Lena Bußkamp, Maria Ehrmann, Helena Franzen, Anna Hollweck, Etienne Krembs, Clive Kühner, Antonia Müller, Katharina Prückl, Annika Schäfer, Jessica Schitz, Sofiya Schmucklerman und Magnus Windpassinger. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Andrea Steinbach, der Leiterin des P-Seminars, hat der junge Autorentrupp zwei

Jahre lang Recherchearbeit geleistet. Was die Jugendlichen zusammengetragen haben, wurde kindgerecht aufgearbeitet.

Die „Regensburger Geschichte und Geschichten für Kinder“, die dabei herauskamen, erfüllen übrigens noch einen anderen guten Zweck: Der Erlös des Buchs kommt dem Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) zugute.

„Regensburger Geschichte und Geschichten für Kinder“ ist im Battenberg Gietl Verlag erschienen und kostet 16,90 Euro.